

- Beschluss**
 Wahl
 Kenntnisnahme

Vorlagen Nr. 39/003/2018

öffentlich

Fachbereich: Amt für Verbraucherschutz Bearbeiter/in: Hermann, Ralf	Datum: 11.05.2018 Az.: 39
--	------------------------------

Beratungsfolge	Termine	Art der Entscheidung
Ausschuss für Ordnungsangelegenheiten und Verbraucherschutz	11.06.2018	Kenntnisnahme

Aufgaben und Tätigkeiten des Amtes für Verbraucherschutz - Vorstellung des Jahresberichtes 2017

- Finanzielle Auswirkung ja nein noch nicht zu übersehen
 Personelle Auswirkung ja nein noch nicht zu übersehen
 Organisatorische Auswirkung ja nein noch nicht zu übersehen
 Auswirkung auf Kennzahlen ja nein noch nicht zu übersehen

Der Ausschuss für Ordnungsangelegenheiten und Verbraucherschutz nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Fachbereich: Amt für Verbraucherschutz Bearbeiter/in: Hermann, Ralf	Datum: 11.05.2018 Az.: 39
--	------------------------------

Aufgaben und Tätigkeiten des Amtes für Verbraucherschutz - Vorstellung des Jahresberichtes 2017

1. Anlass der Vorlage

Die Verwaltung stellt dem zuständigen Fachausschuss seit 1999 die Ergebnisse der Arbeit im Verbraucherschutz vor. Seit der Gründung des Amtes im Jahr 2001 werden die Aufgaben und Tätigkeiten des Amtes für Verbraucherschutz in einem umfassenden Bericht für das vorangegangene Jahr dargestellt.

2. Sachverhaltsdarstellung

Auch für das Jahr 2017 informiert die Verwaltung über Aufgaben, Arbeitsergebnisse und Entwicklungen in der Lebensmittelüberwachung und -untersuchung, im Tierschutz und in der Tierseuchenbekämpfung sowie bei den Verbraucherbeschwerden und dem allgemeinen Verbraucherschutz.

Nachdem im Jahresbericht 2016 über verschiedene Verbraucherbeschwerden berichtet wurde, mit denen sich die Lebensmittelüberwachung auseinandergesetzt hat, wird in diesem Bericht der sogenannte Fipronil-Skandal in Eiern aufgegriffen. Dieser hat die Lebensmittelüberwachung in Deutschland und im übrigen Europa im Sommer und im Herbst 2017 beschäftigt.

In 2017 hat das Tierseuchengeschehen deutlich zugenommen. An erster Stelle ist hier die Vogelgrippe zu nennen, die in der Form des Virus H5N8 die Behörden insbesondere zu Beginn des Jahres umfangreich forderte. Der Kreis Mettmann war indirekt betroffen, weil ein auf dem Gebiet der Landeshauptstadt Düsseldorf tot aufgefundener Schwan im Unterbacher See zu Sicherungsmaßnahmen auch in Teilen des Kreises Mettmann führte. Der Schwan war auf H5N8 positiv getestet worden.

Die Leistungen der Lebensmitteluntersuchung sind im letzten Teil des Berichtes dargestellt. Auch in 2017 sind wieder Gutachten zu unterschiedlichsten Sachmaterien erstellt und verschiedene Untersuchungsserien durchgeführt worden. Weiterhin von Bedeutung ist die Begutachtung von Kosmetika. Ein weiterer Prüfschwerpunkt lag in 2017 auf der Kennzeichnung von Produkten, um die Verbraucherinnen und Verbraucher vor Irreführung, nicht angegebenen oder falsch angegebenen Inhaltsstoffen zu schützen. Insbesondere bei Allergien können Kennzeichnungsmängel weitreichende Folgen haben.